



Waldhotel National Arosa – Wo Sie sich zu Hause fühlen

Wann immer Sie sich nach Erholung, Natur und Entspannung sehnen – das Waldhotel National bietet Ihnen zu jeder Jahreszeit das passende Ambiente. Ob der sportliche Typ oder der Wellnessbegeisterte oder gar der wahre Gourmetfreund anklopft – sämtlichen Bedürfnissen wird unter einem Dach Rechnung getragen. Nicht zu vergessen sind die gemütlichen Zimmer, welche die wahre Wohlfühlatmosphäre verströmen. Fern vom Alltag genießt man Tage in einer anderen Welt.

Der Ort, wo das Abschalten vom Alltag beginnt, ist die älteste Stadt der Schweiz, Chur. Von dort aus startet die kurvenreiche malerische Anfahrt nach Arosa, die gleich zu Beginn durch steile Rebberge führt. Die Aussicht ist grandios, lässt sie doch den Blick über die Bündner Hauptstadt schweifen. Insbesondere bei Sonnenuntergang schlagen die Herzen der Romantiker bei dem Anblick des Naturschauspiels höher. Danach taucht man urplötzlich für eine kurze Sequenz in einen dunklen Tannenwald ein. Die Strassen sind eng und unüberschaubar, bis sich das dunkle Grün der Äste nach einigen Minuten schlagartig lichtet und die Sicht auf das Walsertal Schanfigg frei wird: Die Landschaft trumpft mit einer unglaublich abwechslungsreichen Fauna und Flora auf. Vom tief im Tal liegenden Bachbeet über bewaldete Hänge bis hin zu saftigen sonnigen Alpwiesen und steinigen Anhöhen, die zum Gipfel führen und von denen Wasserfälle entspringen, trifft man auf etliche bezaubernde Landschaftsbilder, welche die Fahrt zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

Die Reise führt weiter an malerischen, typisch schweizerischen Bergdörfern vorbei, deren Namen Peist, Lüen, Castiel, Litzirüti etc. äusserst seltsam klingen mögen. Wenn aber die Dörfer und ihre geschichtlichen Ursprünge während eines kurzen Stopps erforscht werden, so reali-

siert man, dass beispielsweise die Übersetzung der mit einem typischen Walsernamen bezeichneten Ortschaft „Litzirüti“ doch etwas mit der Symbolik „da liegt es in der Wiese“ gemeinsam haben könnte. Jedenfalls scheint sich das Leben im Schanfigg in einer anderen Zeit abzuspielen, was wunderbar entspannend wirkt.

Wie im Märchen



In dem engen Tal entdeckt man mit wachem Auge Schätze, von denen Märchenbücher berichten: Saftige Wiesen, Blumen in satten bunten Farben, glücklich vor sich hin kauende Kühe, Ziegen, Schafe und im Frühling sogar Wild, das an den aufspriessenden Knospen der Sträucher knabbert. Doch nicht nur die Tierwelt ist märchenhaft idyllisch. Unterwegs, entlang den schmalen Strassen, die sich kurvenreich durch das Tal schlängeln, fallen die kleinen Kirchen auf, deren Türme hoch über den Dörfern malerisch in den Himmel ragen. Auch vereinzelte, liebevoll bemalte Dorf-

brunnen, eingebettet inmitten winziger Holzchalets und einfachen Steinhäuschen, zieren das Dorfbild.

Traditionelles Dorfleben



Die Menschen pflegen ihren winzigen, mit Zwergen und Rehkitzen dekorierten Garten ungemein liebevoll. Im Dorf bleibt manch einer für einen kleinen Schwatz stehen und der Aufenthalt in den wenigen Gasthöfen, die im Tal anzutreffen sind, wird spannend ausfallen. Denn alleine wird man am Tisch mit Sicherheit nicht lange sitzen bleiben.

Im Sommer kann es gut sein, dass die typischen bärtigen, in Sennenkuten gekleideten Herrschaften des Tals gemeinsam mit ihrer Frau, deren Gesicht eine gesunde braune Farbe schmückt, im Schatten vor ihren Holzchalets sitzen und gemütlich Pfeifen rauchend und plaudernd ihrem Lebensabend frohnen.

Faszination Natur



Zwei Dinge sollten auf der Fahrt nach Arosa nicht ausser Acht gelassen werden: ein kurzer Halt an der rechten Strassen-seite vor dem Dorf Langwies. Von dort aus bietet sich eine unvergleichlich schöne Aussicht in das Tal. Geradeaus ist ein eindrücklicher Viadukt zu erkennen, der die beiden Talhälften über den kleinen Fluss, die Plessur, miteinander verbindet. Im Hintergrund thront das Arosener Bergpanorama über dem Bild, während die Sonne hoch am Himmel über diesen kleinen Flecken Erde scheint. Und während man da steht und diese Idylle auf sich wirken lässt, so kann es gut sein, dass man Zeuge eines ungemein faszinierenden Schauspiels wird: dem Passieren des roten Zuges, die Rhätische Bahn, über die enge Brücke. Ein zweiter Halt bedarf eines geeigneten Aussichtspunktes unterwegs, der sich in der Nähe eines Bergbaches befinden sollte. Denn von dort aus kann es gut sein, dass sich die sogenannten Steinmännchen offenbaren werden, die sich im Laufe der Jahre aus dem von den Bergen herabrollenden Gestein gebildet haben.

Über kurz oder lang – die zwischen vierzig Minuten und eineinhalb Stunden andau-

ernde Anfahrt nach Arosa bietet etliche erfüllende Eindrücke. Und wenn dann kurz vor Dorfeingang das sogenannte Kurvenhäuschen sichtbar wird, das daran erinnert, dass rund 356 Umfahrten hinter einem liegen, so wird man mit Sicherheit glücklich sein, in wenigen Minuten am Ziel angekommen zu sein.

Herzlich willkommen im Waldhotel National Arosa



Das Waldhotel National liegt in einer wunderschönen Waldlichtung, auf einem Hügel erhöht, in der Mitte des Dorfes. Ein idealer Ausgangspunkt also für Wanderungen, Mountain-Bike-Touren, winterliche Skiabfahrten, Kutschenfahrten sowie gemütliche Dorfbummel. Doch das Traditionshaus, das früher als Lungenklinik und Sanatorium in Betrieb war, bietet weitaus mehr als den idealen Standort. Gäste schätzen das abwechslungsreiche Angebot und den persönlichen Service ganz besonders. Das stets reichhaltige Programm deckt die unterschiedlichsten Bedürfnisse ab – ob Sport gefragt ist, Wellnessangebote verlangt werden oder kulinarische Höhenflüge zu Gemüte geführt werden möchten, das Team des Waldhotels macht alles möglich. Dank der

optimalen Infrastruktur können viele Aktivitäten im Hause selbst angeboten werden: Der Wellnessbereich verfügt über ein Dampfbad, eine Kräuterstube, eine Biosauna, eine Kelosauna, ein Hallenbad, einen Ruheraum sowie einen Kosmetiksalon. Das Massageangebot reicht von der klassischen- bis hin zur Schokomassage, während sich Sportbegeisterte im Fitnessraum austoben können.

Die Natur Arosas bietet etliche Sportmöglichkeiten: Schwimmer, Biker, Jogger, Walker, Wanderer, Spaziergänger, Golfer, Reiter, Skifahrer, Eiskunstläufer, Eishockeyspieler, Curler, Schlittler, Kutschenfahrer – für alle stehen Angebote bereit. Das nötige Equipment besorgt man sich im hoteleigenen Ski- und Sportshop. „Sport ist Mord“ oder „Sport macht hungrig“ – Persönlichkeiten mit beiden Einstellungsrichtungen werden das kulinarische Angebot des Hauses schätzen. Gerd Reber, der mit seinem Restaurant Kachelofen-Stübli Jahr für Jahr 16 Punkte GaultMillau eingeheimst hat, sorgt zusammen mit seinem Team für ihr leibliches Wohl. Für Freunde der guten Tropfen steht ein ausgezeichnete Weinkeller für gemütliche Abende bereit. Die Weinkarte des Hauses dürfte keine Wünsche offen lassen und unterschiedlichste Schätze bereithalten. Nach einem langen Tag sehnt man sich nach dem Schlummertrunk in der Alpin Lounge letztendlich nach einem gemütlichen Bett in einem heimeligen, ruhigen Zimmer. Das Waldhotel hat vergangenen Dezember angebaut und deckt nun nostalgische Übernachtungswünsche gleichermassen ab wie modernere Ansprüche an die Ruhestätte.

16. Porsche- und Sportwagentreffen Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September 2011

- Lieben Sie steile und kurvenreiche Fahrten?
- Sind Sie ein passionierter Porsche- und Sportwagenfan?
- Möchten Sie Ihre Leidenschaft mit einem tollen Wohlfühlurlaub koppeln?

Dann steuern Sie Ihren Wagen nach Arosa ins Waldhotel National. Denn bei uns sind Sie goldrichtig! Wir halten übrigens Extra-Pauschalen für Sie bereit. Unsere Reservierung oder Website gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Sie!

PS: Zum selben Datum findet das traditionelle Arosa ClassicCar statt.
Für Autoliebhaber der Ausflugstipp schlechthin! www.arosaclassicar.ch

Herzlich,
Ihr Waldhotel National Arosa

Waldhotel National • CH-7050 Arosa
Telefon +41 (0)81 378 55 55 • Telefax +41 (0)81 378 55 99
info@waldhotel.ch • www.waldhotel.ch

